



Vorbereitung der Wahl des neuen Kommissionspräsidenten

Wenn die nationalen Staats- und Regierungschefs im Europäischen Rat einen Kandidaten für die Position des nächsten Präsidenten der Europäischen Kommission mit qualifizierter Mehrheit voraussichtlich im Juni 2014 vorschlagen, müssen sie hierbei die Ergebnisse der Europawahl berücksichtigen. Das neue Parlament muss diesen Kandidaten unterstützen: es wählt den Präsidenten der Kommission, so wie es Artikel 17 Absatz 7 des EU-Vertrages, geändert durch den Vertrag von Lissabon, regelt.

Die europäischen politischen Parteien können vor der Europawahl Kandidaten für diese Führungsposition in der EU benennen und so den Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit geben, Einfluss darauf zu nehmen, wer der nächste Kommissionspräsident wird.

Die SpitzenkandidatInnen der europäischen politischen Parteien sind (in alphabetischer Reihenfolge):

José Bové, Frankreich, und Ska Keller, Deutschland, Europäische Grüne Partei

Nominiert bei offenen Online-Vorwahlen; Verkündung der KandidatInnen am 29. Jänner 2014

<http://europeangreens.eu/brussels2014/electoral-convention>

Jean-Claude Juncker, Luxemburg, Europäische Volkspartei

Gewählt am 7. März 2014 beim EVP-Kongress in Dublin

<http://www.epp.eu/jean-claude-juncker-elected-epp-candidate-president-european-commission>

Martin Schulz, Deutschland, Sozialdemokratische Partei Europas

Gewählt am 1. März 2014 auf dem Parteitag in Rom

<http://pes.eu/en/events/pes-election-congress>

Alexis Tsipras, Griechenland, Europäische Linke

Gewählt am 15. Dezember 2013 vom Kongress der Europäischen Linken in Madrid

<http://european-left.org/4th-el-congress/tsipras-nominated-european-left-voice-denounce-policies-troika-european-commission>

Guy Verhofstadt, Belgien, ALDE

Gewählt am 1. Februar 2014 beim ALDE-Wahltreffen in Brüssel

<http://www.aldeparty.eu/de/news/guy-verhofstadt-and-olli-rehn-lead-joint-european-election-campaign>

Überblick über die politischen Parteien: <http://www.elections2014.eu/de/european-political-parties>

Präsidentendebatten

Die Europäische Rundfunkunion (EBU - European Broadcasting Union) organisiert eine oder mehrere TV-Debatten zwischen den Kandidaten für das Amt des Kommissionspräsidenten.